

Evangelische Kirchgemeinde Tamins-Bonaduz-Rhätüns

Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 20. Mai 2010

Präsidium Ueli Schaer
Vorstand Andreas Blumer, Martina Dietrich, Marlies M6lk, Liselotte Tschal6r

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der Budgetversammlung vom 15.11.2009
3. Jahresberichte 2009
4. Jahresrechnung 2009
5. Revisorenbericht, Entlastung der Verwaltungsorgane
6. Kirchenrenovation
7. Mitteilungen und Orientierungen aus dem Vorstand
8. Varia

Präsident Ueli Schaer kann 43 stimmberechtigte Kirchgemeindemitglieder begrüssen und erwähnt eingegangene Entschuldigungen. Er hält fest, dass die Einladung zur Kirchgemeindeversammlung allen Stimmberechtigten zugestellt und im Rhiiblatt publiziert wurde. Die KGV ist somit beschlussfähig und gilt als eröffnet.

1. Wahl Stimmenzähler

Ueli Schaer schlägt Pfarrer Peter Niederstein vor, welcher mit Applaus gewählt wird.

2. Protokoll der Budgetversammlung vom 15.11.2009

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte 2009

Präsident Ueli Schaer erwähnt, dass der Jahresbericht in der Botschaft bereits eingesehen werden konnte und bezieht sich auf die verschiedenen Anlässe auch ausserhalb der Gottesdienste und ermuntert, die Gelegenheiten für Begegnungen und Gedankenaustausch jeweils zu nutzen. Von der Möglichkeit, Fragen zu stellen, wird kein Gebrauch gemacht. An dieser Stelle bedankt sich der Präsident bei allen engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für den Einsatz während des vergangenen Jahres.

Pfarrerin Anja Felix nimmt in ihrem Jahresbericht die Amtshandlungen des Jahres 2009 unter die Lupe, um der Kirchgemeinde einen Einblick in die pfarramtliche Arbeit zu geben. Zur Taufe und zur Trauung hat das Pfarrehepaar einen Fragebogen für die Eltern bzw. für das Brautpaar ausgearbeitet, welcher die verschiedenen Bedeutungen der Amtshandlung sichtbar macht. 2009 wurden 18 Kinder getauft und 3 Paare getraut. Als Bestätigung der Taufe und Aufnahme in die Gemeinde der erwachsenen ChristInnen lassen sich die meisten Jugendlichen konfirmieren, im letzten Jahr 33. 6 Menschen wurden im 2009 bestattet. In Tamins, Bonaduz und Rhätüns ist es der Normalfall, dass zuerst die Urne oder der Sarg beigesetzt wird, anschliessend folgt der Gang in die Kirche. Diese Reihenfolge macht Sinn.

Es ist ein Weg um Abschied zu nehmen, an dessen Schluss nicht das Grab steht, sondern Gottes Wort, das Leben. Alle vier Kasualien sind wichtige Übergangsriten.

4. Jahresrechnung 2009

Die Jahresrechnung und Bilanz 2009 liegen der Botschaft bei. Es resultiert ein Rückschlag von Fr. 27'457.56. Marlies Mölk kommentiert die Jahresrechnung und Bilanz 2009. Es sind gegen Fr. 40'000.- weniger Steuern gegenüber dem Vorjahr eingegangen. Die beschlossene Steuererhöhung kommt erst in der Jahresrechnung 2010 zum Tragen. Vorgelegt wird auch die Schlussabrechnung des Neubaus der Garage beim Pfarrhaus. Die Genehmigung der Jahresrechnung und der Bilanz erfolgt einstimmig.

5. Revisorenbericht, Entlastung der Verwaltungsorgane

Claudia Della Cà und Matthias Hunger haben die Rechnung geprüft und Einblick in Akten und Belege erhalten. Matthias Hunger bedankt sich im Namen der Rechnungsrevisoren bei Marlies Mölk für die seriöse und kompetente Buchführung und bittet die Verwaltungsorgane zu entlasten.

Die Entlastung der Verwaltungsorgane erfolgt ebenfalls einstimmig.

6. Kirchenrenovation

Ueli Schaer informiert über den heutigen Stand der Renovationsarbeiten und zeigt nochmals die Schäden auf. Die Bänke sind demontiert und der Holzboden entfernt. Zurzeit arbeitet der archäologische Dienst in der Kirche.

Kurz vor Baubeginn traten unerwartete Probleme mit der Denkmalpflege, resp. mit der Natur- und Heimatschutzkommission auf. Deren Vertreter Rudolf Fontana und Leza Dosch besuchten unsere Kirche und stellten fast alle, von der Kirchgemeinde beschlossenen oder vom Vorstand geplanten Veränderungen, in Frage.

Unter anderem wird verlangt:

- Keine neuen Bänke
- Restauration der sehr defekten Fenster
- Verzicht auf die zwecks Druckverteilung vorgesehene Betonplatte in der Bodenkonstruktion
- Belassen des Täfers im Chor
- Alte Beleuchtung erhalten (kaum Spielraum in der Lichtsteuerung)

Der Bauausschuss und der Vorstand können sich mit diesen Einschränkungen nicht einverstanden erklären. Es folgten intensive Diskussionen, die noch nicht beigelegt sind. Die Aufhebung der Zusammenarbeit mit der Denkmalpflege wäre problematisch und hätte den Wegfall der Beiträge zur Folge. Zusammenkünfte mit Dr. Fischer, Präsident der Natur- und Heimatschutzkommission, liessen uns etwas zuversichtlicher in die Zukunft schauen, doch in wesentlichen Problempunkten wie Täfer im Chor oder Erneuerung der Fenster, konnte noch keine Einigung erzielt werden. Der Vorstand pflegt ein gutes Einvernehmen mit der Landeskirche, welche bereit wäre, bei Wegfall der Beiträge der Denkmalpflege, uns mit einem zusätzlichen Betrag zu unterstützen.

Erfreulich ist der Spendenverlauf. Private, Gemeinden, Kirchgemeinden und Institutionen aus der Region und der ganzen Schweiz haben bis jetzt rund Fr. 170'000.- gespendet.

Martin Wieland erkundigt sich nach der Höhe des Betrages der Denkmalpflege. Der genaue Betrag kann noch nicht beziffert werden. Es könnten ca. Fr. 80'000.- sein.

Erwin Nold betont, dass dem Schutz der Farbfenster Sorge zu tragen sei und macht die Anregung, den Taufstein idealerweise verschiebbar zu machen. Ueli Schaer antwortet, dass dies auch im Sinne des Vorstandes sei.

Pfarrer David Gredig erklärt, dass der Chor ohne Täfer ein grosser Gewinn sein würde, schliesslich sei der Chor länger ohne Täfer als mit Täfer gewesen. Felix Jörimann schliesst an, dass viele reformierte Kirchen ohne Täfer seien und bittet den Vorstand, an der Ausführung ohne Täfer festzuhalten. Diese Wortmeldungen bestärken den Standpunkt des Vorstandes und werden von Ueli Schaer verdankt.

7. Mitteilungen und Orientierungen aus dem Vorstand

Die archäologischen Ausgrabungen haben interessante Funde ergeben. Der archäologische Dienst und der Kirchgemeindevorstand möchten der Bevölkerung Einblick in den Untergrund unserer Kirche geben und zwar am Donnerstag, 27. Mai 2010 von 15.00 h bis 19.00 h. Zu jeder vollen Stunde wird eine Führung durch Fachleute des archäologischen Dienstes stattfinden.

Der Präsident informiert, dass die Gottesdienste während der Renovation der Kirche an verschiedenen Orten stattfinden werden und zwar immer pünktlich um 10.00 h. Die Angaben können im Rhiiblatt und im Reformiert. sowie im Internet nachgelesen werden.

8. Varia

Es liegen keine Wortmeldungen vor. Der Präsident bedankt sich beim Pfarrehepaar Anja und Georg Felix-Candrian, der Messmerin Elvira Seifert, den Organisten, KatechetInnen, Vorstand und sämtlichen Personen, die sich für die Kirchgemeinde einsetzen.

Tamins, 28. Mai 2010

Die Aktuarin:
Martina Dietrich

Der Kirchgemeindepäsident:
Ueli Schaer